

48-Stunden-Aktion wird verschoben

Jugendgruppen aus dem Kreis Bautzen wollten Mitte Juni etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Wegen Corona gibt es nun einen neuen Termin.



Bei der 48-Stunden-Aktion schaffen Jugendliche im Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort. Der diesjährige Termin wird von Juni auf September verschoben.

© Symbolfoto: Verein Valtenbergwichtel

Bautzen. Die diesjährige 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen wird verschoben. Darüber informiert der Neukircher Verein Valtenbergwichtel, der zu den Organisatoren gehört, und nennt als Grund die aktuelle Corona-Situation. Statt wie üblich Mitte Juni soll die Aktion vom 24. bis 26. September stattfinden. [Auch im vergangenen Jahr konnte sie erst im Herbst stattfinden.](#)

„Ehrenamtliches Engagement braucht Sicherheit – vor allem in der Planung. Wir sehen im Moment nicht die Möglichkeit, das den teilnehmenden Gruppen zu gewährleisten. Es wäre schade um all die tollen Ideen und Projekt, wenn sie aufgrund der situationsbedingten und oft kurzfristigen Veränderungen von Regelungen und Vorschriften nicht wie eigentlich geplant und vorbereitet stattfinden könnten“, sagt Candy Winter, Mitglied der Koordinationsgruppe der landkreisweiten Aktion. Die Anmeldefrist ist bis zum 15. August verlängert.

Sparkassen stellen Preise zur Verfügung

Trotz Terminverschiebung wird auch in diesem Jahr der Sonderpreises der Sparkassen vergeben. Teilnehmer können sich dafür bis Mitte Oktober mit dem Formular bewerben, das auf der Internetseite der 48-Stunden-Aktion zu finden ist. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Bereits zum zweiten Mal stiftet die Ostsächsische Sparkasse zudem einen weiteren Preis in der zusätzlichen Kategorie „Tier- und Umweltschutz“.

Bei der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen schaffen Jugendliche etwas Bleibendes für ihren Heimatort. Bei den Projekten sind keine Grenzen gesetzt. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert, Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, die Aufführung eines Theaterstücks oder die Gestaltung einer Ausstellung sind denkbar. Möglich ist es ebenso, Bushaltestellen neu herzurichten, Fassaden zu streichen, Wanderwege anzulegen, Parkanlagen zu pflegen und vieles mehr.

Vielfältige Projekte sind möglich

Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen - mitmachen können alle, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. "Hauptsache, sie kommt den Menschen vor Ort zugute und macht die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter", so Candy Winter. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei Rat und Unterstützung von Bürgern und Unternehmen gern angenommen werden.

Zum zehnten Mal konnten die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkasse als Hauptsponsoren gewonnen werden. Zudem steht eine Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie zur Verfügung. (SZ)

Anmeldungen sind bis zum 15. August möglich, unter anderem [über die Internetseite der 48-Stunden-Aktion](https://www.48h-bautzen.de/). <https://www.48h-bautzen.de/>